

## **Mitteilung des Senats vom 19. November 2019**

### **Bericht des Senats über die Aktivitäten der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (nordmedia) für das Jahr 2018**

Der Senat überreicht der Bremischen Bürgerschaft den Bericht über die Aktivitäten der nordmedia mit der Bitte um Kenntnisnahme. Der Berichtszeitraum umfasst das Jahr 2018. Der Bericht schließt an die bisherigen Berichte über die Aktivitäten der nordmedia an.

Die Zuständigkeit für die nordmedia lag im Berichtszeitraum 2018 beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und ist zum 5. November 2019 an die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa übergegangen, die diesen Bericht vorlegt. Das Wirtschaftsressort hat weiterhin unter anderem die Verantwortung über die Bereiche Medienwirtschaft, Kultur- und Kreativwirtschaft, Film- und Medienförderung, Multimedia, Internet und App-Entwicklung inne. Die Freie Hansestadt Bremen war 2018 in der Gesellschafterversammlung durch eine Mitarbeiterin der Senatorin für Finanzen sowie im Aufsichtsrat und im Vergabeausschuss der nordmedia durch je einen Mitarbeiter des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vertreten.

#### **1. Allgemeines/Umfang der Tätigkeit**

Die Freie Hansestadt Bremen ist weiterhin Gesellschafterin an der nordmedia.

Die Gesellschafteranteile der Länder Bremen (15,20 Prozent) und Niedersachsen (60,79 Prozent), sowie des NDR (20,04 Prozent) und von Radio Bremen (3,97 Prozent) haben sich zum letzten Berichtszeitraum nicht verändert.

Die Aktivitäten der nordmedia dienen der Stärkung der Kultur- und Medienwirtschaft sowie der Vernetzung und Bekanntheit der Medienstandorte Niedersachsen und Bremen. Sie zielen auf kulturell und wirtschaftlich nachhaltige, qualitativ hochwertige und innovative Entwicklungen der Branche sowie auf eine Stärkung der Medienkompetenz. Die nordmedia leistet auf diese Weise einen Beitrag für eine zukunftsorientierte Gestaltung der Kultur- und Medienwirtschaft in den beiden Bundesländern.

Der Claim „Fördern – Vernetzen – Entwickeln“, repräsentiert den Handlungsauftrag und die Aufgabenschwerpunkte der nordmedia. Verschiedene Phasen der Herstellung von Film-, TV- und Crossmediaprojekten sowie Games (aus gesonderten Mitteln des Landes Niedersachsen) werden finanziell gefördert, aber auch durch Serviceangebote begleitet wie zum Beispiel Online-Produktionsspiegel und Branchenverzeichnisse (Media-Hub), Qualifizierungsprogramme und Beratungsleistungen für Antragstellende und geförderte Produktionen. Über das Förderangebot hinaus schafft nordmedia mit ihren vielseitigen Veranstaltungsangeboten Netzwerke für regionale, überregionale und internationale Branchenakteure. Die nordmedia hat auch zum Ziel, auf Bremen und Niedersachsen als attraktive Medienstandorte überregional aufmerksam zu machen, deren Entwicklung zu unterstützen und sie nachhaltig weiterzuentwickeln.

Die nordmedia unterhält in Bremen ein Regionalbüro im Weserhaus an der Schlachte, in unmittelbarer Nähe zu Radio Bremen und der Bremedia. Das Bremer nordmedia Büro ist ganztägig besetzt. Dort sind regelmäßig und nach Vereinbarung, der Geschäftsführer der nordmedia und der Bereichsleiter der Förderung sowie zusätzlich in Vollzeit die aktuelle Volontärin tätig. Das Büro berät bei der Antragstellung und unterstützt die Branche in Fragen der Entwicklung und Durchführung von Film- und Medienprojekten. Darüber hinaus führt nordmedia in Bremen regelmäßige Veranstaltungen durch und trägt so zur Vernetzung, Qualifizierung und Professionalisierung der Branche bei. Bremer Medienschafter finden im nordmedia Büro persönliche Ansprechpersonen für sämtliche Förderfragen vor Ort. Die Präsenz der nordmedia in Bremen dient der Kommunikation zwischen nordmedia und der Branche und mit relevanten Institutionen wie Radio Bremen, der Universität und der Senatsverwaltung.

## **2. Ausgaben in Bremen, die sogenannten Regionaleffekte**

Sogenannte Regionaleffekte werden für Bremen erzielt, sobald im Zuge eines geförderten Filmprojektes Geld in Bremen ausgegeben wird. Die Höhe des Effektes errechnet sich aus der Relation eingesetzter Bremer Fördermittel zu den getätigten Ausgaben der von nordmedia geförderten Projekte in Bremen. Diese Ausgaben stärken die bremische Wirtschaft und kommen neben der Medienbranche im engeren Sinne auch der Gastronomie, dem Hotelgewerbe oder dem Einzelhandel zugute. Filme, die in Bremen gedreht werden, haben das Potenzial, Bremen bekannter zu machen und stellen daher auch ein Werbemittel dar.

Im Jahr 2018 flossen über die nordmedia Fördermittel der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von rund 629 Tausend Euro in insgesamt 44 Projekte, die in Bremen rund 1,240 Millionen Euro verausgabten. Hinzu traten 23 Projekte, die nordmedia aus nicht bremischen Mitteln förderte, die aber in Bremen Ausgaben in Höhe von rund 848 Tausend Euro auslösten. Insgesamt wurden somit durch nordmedia geförderte Projekte Ausgaben in Bremen in Höhe von 2,088 Millionen Euro getätigt. Das entspricht, bezogen auf den jährlichen Bremer Fördermitteleinsatz von 630 Tausend Euro, einem Regionaleffekt von 331 Prozent. Dieser hohe Regionaleffekt für Bremen zeigt, dass die über die nordmedia eingesetzten finanziellen Mittel Bremens um ein Mehrfaches in Bremen verausgabt werden und so Bremens Kulturwirtschaft in erheblichem Maße zugutekommen.

## **3. Aktivitäten in Bremen**

Die Veranstaltungsreihe nordmedia Business-Frühstück fand im Jahr 2018 zwei Mal in Bremen statt. Am 12. März 2018 fand in Bremen das erste nordmedia Business-Frühstück des Jahres statt. Rund 50 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen, um sich über die neu gefasste Richtlinie zur kulturwirtschaftlichen Film- und Medienförderung der nordmedia zu informieren. Jochen Coldewey und Kai Dräger stellten dabei die wichtigsten Änderungen in der seit dem 1. Januar 2018 geltenden neuen Förderrichtlinie vor. Wesentliche Punkte sind die Erhöhung des Regionaleffektes auf 150 Prozent sowie die Öffnung zu digitalen und interaktiven Inhalten wie beispielsweise Games, 360-Grad-Videos oder Virtual-Reality-Projekte.

Das zweite Business-Frühstück in Bremen widmete sich am 19. November dem Thema „Crossmediale Projekte“. Jörg Engster (Diplom-Designer, Geschäftsführender Gesellschafter) und Nina Bittcher (Kulturwissenschaftlerin, Projektmanagerin) von der InformationsGesellschaft mbH stellten in ihrem Vortrag aktuelle Projekte der Agentur für Software und visuelle Kommunikation vor. Der Schwerpunkt lag hierbei auf crossmedialen Projekten, welche sie anhand interaktiver Beispiele präsentierten.

Über 160 Gäste kamen zur nordmedia talk & night am 18. September 2018 ins noon im Theater Bremen, um sich über das Thema „Neue und kreative Formate aus Bremen“ zu informieren. Talkgäste des Abends, durch den Jochen Coldewey führte, waren Lina Kokaly (Radio Bremen) mit der neuen Webserie

„KLICKNAPPED“ und Fabian Nolte (Famose Filmproduktionen UG) mit dem Kurzfilmprojekt „Brennt noch“. Anschließend präsentierten Kai Stührenberg (Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen) und Thomas Schäffer das jüngste nordmedia-Programm CLOSEUP Bremen. Den Abschluss bildeten Matthias Greving (Kinescope Film GmbH) und Ilona Rieke (Filmbüro Bremen e. V.) mit einer Einstimmung auf das 4. Filmfest Bremen. Im Anschluss an den Talk wurde der Abend wieder für wertvolles Netzwerken genutzt.

Dreharbeiten in Bremen 2018 – eine Auswahl

Durch die Förderungen der nordmedia konnten erneut Film- und Fernsehproduktionen mit Bremen-Bezug verwirklicht werden (alle Förderentscheidungen der nordmedia mit Bremen-Effekten sind in der Anlage aufgeführt). Das Dokudrama Die Affäre Borgward von Marcus O. Rosenmüller mit Thomas Thieme in der Hauptrolle wurde im Februar und März vorwiegend in Bremen gedreht. Das Dokudrama beschäftigt sich mit dem Niedergang des Bremer Kult-Autokonzerns Anfang der 1960er-Jahre.

Zu folgenden von der nordmedia geförderten Produktionen fanden in 2018 in Bremen und Bremerhaven Dreharbeiten statt:

DIE AFFÄRE BORGWARD, Dokudrama

DIE AKTE BND, zweiteilige Dokumentation

AUF DEM WASSER DURCH DEN NORDEN: DIE WESER, Dokumentation

FLAUSEN IM KOPF, Dokumentarfilm

GRETAS GEBURT, Dokumentarfilm

DIE LIEBE IST EINE BAUSTELLE, Dokumentarfilm

NORDDEUTSCHLAND BEI NACHT, Dokumentation

OZEANRIESEN - DIE GESCHICHTE DER ATLANTIK- UND PAZIFIK-PASSAGE VON 1840 BIS HEUTE, zweiteilige Dokumentation

RECONNECTING, Kurzspielfilm

DIE WELTWUNDER DES NORDENS, Dokumentation

sowie Kurzfilme aus dem Stipendienprogramm „Filmstart Bremen“.

Schulkinowoche Bremen

Vom 5. bis 9. März 2018 fand in Bremen und Bremerhaven zum dreizehnten Mal die von nordmedia geförderte SchulKinoWocheBremen statt, welche das Ziel hat, Medienkompetenz zu vermitteln und dem jungen Publikum qualitativ hochwertige Filme näherzubringen. Das jährliche Angebot ist fest im Terminplan der Schulen verankert: Rund 15 000 Schülerinnen und Schüler besuchten mit ihren Lehrkräften eine der 145 Schulvorstellungen, für die sämtliche Kinos in Bremen und Bremerhaven an fünf Vormittagen ihre Säle öffneten. Auf die jungen Kinogängerinnen und Kinogänger wartete ein speziell auf den Einsatz im Unterricht abgestimmtes Filmprogramm aus 40 schulisch relevanten Filmen.

Die SchulKinoWochen finden in Kooperation mit Vision Kino – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz statt und werden in Bremen vom City46/Kommunalkino e. V. veranstaltet.

Stipendium Filmstart Bremen

Das Projektstipendium „Filmstart Bremen“, das von der nordmedia und dem Filmbüro Bremen als Kooperationsprojekt entwickelt wurde, konnte in 2018 bereits zum vierten Mal vergeben werden. Ziel ist es, die Nachwuchsförderung zu verbessern sowie kleine und/oder künstlerische Produktionen Bremer Filmschaffender zu fördern, um Talente an das Filmgeschäft heranzuführen, und um auch in Zukunft in der Filmbranche konkurrenzfähig zu bleiben. Unterstützt werden künstlerische Filme und Nachwuchsfilmprojekte mit einem Förderbedarf zwischen 1 000 und 10 000 Euro. In der vierten Einreichrunde 2018

wurden insgesamt neun Projekte aus 41 Bewerbungen gefördert. Eine unabhängige Jury entschied im April 2018 über die neuen zu vergebenden Projektstipendien. Die Vereinbarung zwischen nordmedia und dem Filmbüro Bremen wurde im Einvernehmen mit der Senatsverwaltung in 2018 fortgeschrieben, so dass das Stipendium in 2018, 2019 und 2020 mit einer jährlichen Ausstattung von 39 500 Euro vergeben werden kann.

#### CLOSEUP Bremen – Teams für neue Medienformate

In Kooperation mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen startete die nordmedia in 2018 das Programm CLOSEUP Bremen. Die Initiative soll den Medienstandort Bremen festigen und Akteure und Potenziale sichtbar machen. Jährlich werden bis zu vier Teams mit innovativen Projektideen aus den Bereichen Bewegtbild, Crossmedia oder Digital Content durch eine finanzielle Zuwendung, Coaching und ein Netzwerk aus bremischen Expertinnen und Experten unterstützt.

Was 2017 unter dem Titel „Zukunftsperspektiven für Bremen“ mit Expertinnen-Interviews/Experten-Interviews und Workshops startete, verdichtete sich im Mai 2018 zum Projekt „Mentoring-Programm“. Aus weiteren Gesprächen mit Bremer Medienschaaffenden entwickelte sich schließlich das Konzept für CLOSEUP Bremen, welches am 1. September 2018 mit einer Ausschreibung online ging. Bis zum 12. Oktober 2018 konnten sich Freelancerinnen/Freelancer, Startups oder andere Kreative als Team mit einer innovativen audiovisuellen Projektidee, beispielsweise für Webserien, Games oder Apps, bewerben.

CLOSEUP Bremen bietet ausgewählten Teams in einem Zeitraum von bis zu neun Monaten Folgendes: Finanzierung eines Medienformates mit bis zu 20 000 Euro, Know-how durch Coaching und Workshops, Vernetzung mit Bremer Medienprofis („Expertinnen/Experten“) und Aufmerksamkeit für die Projekte. Verschiedenste Akteure aus der Bremer Medienszene engagieren sich dabei ehrenamtlich als Expertinnen/Experten: Jörg Engster (die Informations-Gesellschaft mbH), Claas Premke (Deichblick GbR), Simon Wenkelewsky (Image in Motion), Annette Strelow (Radio Bremen), Lina Kokaly (Digitale Garage, Radio Bremen), Martin Ernsting (The Soulcage Department), Lars Kaempf und Eiko Theermann (vomhöresehen Eiko Theermann & Lars Kaempf GbR), Matthias Greving (Kinescope Film GmbH), Christian Tipke (sendefähig GmbH), Heidi Bruns (Bremedia Produktion GmbH) und Peter Roloff (Edition Maxim Bremen Wolfgang Roloff e. K.). Als Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner konnten KLUB DIALOG e. V., (bre)ma – Bremische Landesmedienanstalt, BAB – Bremer Aufbau-Bank GmbH/STARTHAUS BREMEN, bremen digitalmedia e. V. und die Alte Schnapsfabrik gewonnen werden.

Durch verschiedene Kommunikationsmaßnahmen – vor allem in den sozialen Medien und die Website [www.closeupbremen.de](http://www.closeupbremen.de) – wurde das Programm bekannt gemacht. Zentrales Werbemittel war ein Videoclip, welcher auch auf dem Filmfest Bremen gezeigt wurde. Dadurch und mit vielen Einzelgesprächen konnten eine Vielzahl Interessentinnen/Interessenten und Fürsprecherinnen/Fürsprecher erreicht werden. Eine Jury aus fünf Medienakteuren – Eva Koball (bremen digitalmedia e. V.), Manuel Möglich (sendefähig GmbH), Annette Unger (Leitwolf TV- und Filmproduktion GmbH), Helge Haas (Radio Bremen) und Fynn Kliemann (Kliemannsland) – bewertete die zahlreichen Einreichungen nach Qualität, Innovationsgehalt, Skalierbarkeit, Realisierbarkeit, Kreativität sowie nach den Qualifikationen und der Entwicklungsfähigkeit der jeweiligen Teammitglieder. So konnten sich vier Teams mit ihren Projektideen für das Programm qualifizieren.

Den Auftakt für die Realisierungsphase der Gewinnerprojekte bildete die Kick-off-Veranstaltung am 30. November 2018 in den Pusdorf Studios, dem neuen Produktions- und Veranstaltungsort in Bremen-Woltmershausen. Rund 100 Bremer Medienakteure informierten sich dort über die ersten vier CLOSEUP Bremen-Teams und deren Projekte. Für die Stipendiatinnen und Stipendiaten von RiffReporter, handverlesen, Yool N und The Visual Truth begann im De-

zember 2018 die Projektphase. In Form von individueller Beratung und begleitenden Workshops erhalten sie über einen Zeitraum von neuen Monaten eine besondere Qualifizierung.

Die Einreichungen bestanden aus den unterschiedlichsten Formaten, wie Webportalen, Games, Apps und Hörspielen. Überzeugen konnten dabei folgende Projekte:

„RiffReporter goes Multimedia“: Die Genossenschaft für Journalisten möchte ein Angebot für multimediales Storytelling entwickeln. Freie Journalistinnen und Journalisten können über dieses Tool ihre Multimediageschichten veröffentlichen und monetarisieren.

„Text kommt in Bewegung“: Die Literaturinitiative handverlesen widmet sich einem crossmedialen Buch-Film-Projekt, bei welchem Gespräche, Porträts und Essays in Gebärdensprache umgesetzt werden.

„ALP“: Die HfK Bremen-Absolventin Julia Müller (Yool N) wird bei der Realisierung ihrer animierten Sciencefiction-Webserie unterstützt. Die Dramareihe für ein erwachsenes Publikum soll in Zusammenarbeit mit einem internationalen Kollektiv aus Künstlerinnen und Künstlern entstehen.

„Lass gut sein“: Das Team um „The Visual Truth“ entwickelt ein Video-Essay-Format, welches sich thematisch an Knigges Benimmregeln orientiert. Mit Infografiken, Animationen und Interviews arbeiten sie in einem Mixed-Media-Stil.

Den Abschluss bildet eine öffentliche Projektpräsentation im Rahmen des Filmfestes Bremen im September 2019. CLOSEUP Bremen wurde als besonderes Angebot für Bremer Medienschaffende 2019 erneut ausgeschrieben, um weiteren Akteuren eine Plattform zu geben und den öffentlichen Blick auf Bremen zu lenken.

#### **4. Fazit**

Bremens Beteiligung an der nordmedia erzielte auch im Jahr 2018 wieder positive Effekte für die Freie Hansestadt. Die zur Verfügung gestellten Fördergelder sind, dank der nordmedia-Aktivitäten und ergänzt um nordmedia-Fördermittel anderer Herkunft, in die bremische Kulturwirtschaft geflossen. Durch die Förderung und Netzwerkarbeit der nordmedia konnten zahlreiche kulturell anspruchsvolle Produktionen, Projekte und Veranstaltungen realisiert werden und diese haben deutlich zur Stärkung sowie Vermarktung der bremischen Medienwirtschaft beigetragen.

Mit der Etablierung und intensiven Betreuung des Stipendienprogramm CLOSEUP Bremen und seiner Rahmenveranstaltungen ist es nordmedia gelungen, die innovative Bremer Medienszene noch stärker zu vernetzen und proaktiv in die digitale Zukunft zu begleiten.

Anlage:

Liste nordmedia geförderter Projekte in Bremen 2018

**Anlage zum Bericht des Senats über die Aktivitäten der nordmedia für das Jahr 2018**

Förderbereich	Projekttitel	Firma	nordmedia Fördersumme gesamt	davon Förderanteil der FHB	Ausgaben in Bremen*	
<b>Förderung der Drehbuch- und Stoffentwicklung</b>	TABALUGA II	Tempest Film Produktion und Verleih GmbH	20.000,00 €	20.000,00 €	32.500,00 €	
	Auf zu Meta!	Kinescope Film GmbH	18.000,00 €	18.000,00 €	19.762,09 €	
	Liebe machen	NiKo Film, Nicole Gerhards	15.000,00 €	15.000,00 €	12.200,00 €	
<b>Projektentwicklungsförderung</b>	Lieferheld	Leitwolf Filmproduktion GmbH	15.000,00 €	15.000,00 €	6.500,00 €	
	Verteufelte Weihnachten	Beleza Film Jessica Landt & Falk Nagel GbR	15.000,00 €	15.000,00 €	16.110,00 €	
	Amina bastelt Bomben	Bremedia Produktion GmbH	30.000,00 €	15.000,00 €	25.864,48 €	
<b>Produktionsförderung</b>	Die Paradies-Sucher (AT)	Edition Maxim Bremen Wolfgang Roloff e.K.	15.000,00 €	15.000,00 €	16.748,86 €	
	Berlin, Berlin	Letterbox Filmproduktion GmbH	258.163,48 €	30.000,00 €	133.620,51 €	
	Get Lucky	deutschfilm GmbH	150.000,00 €	20.000,00 €	54.544,65 €	
	Coppelia	MotionWorks GmbH	30.000,00 €	30.000,00 €	45.500,00 €	
	Fließende Grenze	Kinescope Film GmbH	14.500,00 €	14.500,00 €	16.053,00 €	
	Flausen im Kopf	Freischwimmer Film GmbH	27.000,00 €	13.000,00 €	10.049,00 €	
	The Artist is Gone	Kinescope Film GmbH	150.000,00 €	50.000,00 €	191.989,10 €	
	Mucha - The story of an artist who created a style (AT)	Edition Maxim Bremen Wolfgang Roloff e.K.	20.000,00 €	20.000,00 €	31.895,28 €	
	Liberace - The King of Bling	Kinescope Film GmbH	60.000,00 €	45.000,00 €	90.425,34 €	
	Das Geschäft mit dem Fischesiegel - die dunkle Seite des MSC	Huisman u. Dreyer Filmproduktion GbR	22.000,00 €	22.000,00 €	98.555,91 €	
	Gena Rowlands - Unabhängig im Kino und im Leben	Medea Film Factory UG	20.000,00 €	10.000,00 €	18.799,00 €	
	Ozeanriesen	Florianfilm GmbH	30.000,00 €	15.000,00 €	55.578,55 €	
	<b>Förderung von Verleih, Vertrieb und Verbreitung</b>	Weserlust Hotel	Pinguin Studios Eike Besuden Filmproduktion GmbH	20.000,00 €	12.000,00 €	15.572,97 €
		Yarden / The Yard	Kulturprojektor - Agentur und Verleih	9.995,00 €	4.997,50 €	0,00 €
Unzertrennlich - Leben mit behinderten oder lebensverkürzt erkrankten Geschwistern		mindjazz pictures UG (haftungsbeschränkt)	10.000,00 €	10.000,00 €	2.030,00 €	
Warten auf Schwalben		NiKo Film, Nicole Gerhards	5.000,00 €	2.500,00 €	3.550,00 €	
<b>Förderung von Abspiel und Präsentation</b>	Raus	Farbfilm Verleih GmbH	10.000,00 €	5.000,00 €	5.745,00 €	
	Filmaustausch – Bremen - Reykjavik	Filmbüro Bremen e.V.	8.000,00 €	8.000,00 €	11.000,00 €	
	25. Internationales Filmfest Oldenburg (12.-16.09.2018)	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg	122.079,01 €	5.000,00 €	6.500,00 €	
	SchulKinoWoche Bremen und Bremerhaven 5.-9.03.2018	Kommunalkino Bremen e. V. - City 46	6.000,00 €	6.000,00 €	28.745,00 €	
	6. Favourites Film Festival Bremen 2018	Favourite Films e.V.	8.000,00 €	8.000,00 €	8.350,90 €	
	4. Filmfest Bremen 2018	Kinescope Film GmbH	40.000,00 €	40.000,00 €	80.889,00 €	
	Die große Musikvideoshow 2018	Stevie Schulze	9.000,00 €	9.000,00 €	17.942,00 €	
	dreizehn°festival - Schwerpunkt Film	haikultur e.V.	9.000,00 €	9.000,00 €	23.720,00 €	
	24. Internationales Bremer Symposium zum Film (8.-12.5.2019) / 19. Bremer Filmpreis (17.-20.1.2019)	Kommunalkino Bremen e. V. - City 46	28.000,00 €	28.000,00 €	40.500,00 €	
	RiffReporter goes Multimedia	Tanja Krämer, RiffReporter	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	
<b>Vergabe von Preisen, Prämien und Stipendien</b>	Text kommt in Bewegung	Franziska Winkler, handverlesen	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	
	Cinema im Ostertor, Bremen	Cinema im Ostertor, Thomas & Andrea Settje GbR	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	
	Passage Kino, Bremerhaven	Aladin Kino GmbH	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	
	Schauburg, Bremen	Schauburg Kino GmbH	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	
	Atlantis, Bremen	Schauburg Kino GmbH	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €	
	Kommunales Kino Bremerhaven e.V.	Kommunales Kino Bremerhaven e.V.	750,00 €	750,00 €	750,00 €	
	City 46 - Kommunalkino Bremen e.V., Bremen	Kommunalkino Bremen e. V. - City 46	750,00 €	750,00 €	750,00 €	

**Anlage zum Bericht des Senats über die Aktivitäten der nordmedia für das Jahr 2018**

Förderbereich	Projekttitel	Firma	nordmedia Fördersumme gesamt	davon Förderanteil der FHB	Ausgaben in Bremen*
<b>Förderung von Qualifizierungs- maßnahmen u. Beratungsleistungen</b>	Coaching und Beratung	Filmbüro Bremen e.V.	2.697,42 €	2.697,42 €	3.250,00 €
	Filmbüro Seminare 2018	Filmbüro Bremen e.V.	5.040,00 €	5.040,00 €	5.596,55 €
	ALP	Julia Müller	846,72 €	846,72 €	0,00 €
<b>Förderung sonstiger Maßnahmen</b>	Filmstart04	Filmbüro Bremen e.V.	39.500,00 €	39.500,00 €	39.500,00 €
	Filmstart05	Filmbüro Bremen e.V.	41.108,62 €	1.608,62 €	20.804,31 €
<b>GESAMT</b>				<b>629.690,26 €</b>	<b>1.240.391,50 €</b>

**nordmedia-geförderte Projekte in Bremen ohne den Einsatz Bremer Fördermittel**

<b>Förderung der Drehbuch- und Stoffentwicklung Produktionsförderung</b>	Boot un Dood	Günter Ihmels	4.500,00 €	0,00 €	59,22 €
	The Bitter Taste	Dorcon Film UG (haftungsbeschränkt)	20.000,00 €	0,00 €	2.500,00 €
	Schlaf	Junafilm UG (haftungsbeschränkt)	150.000,00 €	0,00 €	6.781,33 €
	Yalda	NiKo Film, Nicole Gerhards	50.000,00 €	0,00 €	36.020,00 €
	Happy Family 2	United Entertainment Ltd.	250.000,00 €	0,00 €	116.666,67 €
	Geburtstag (AT)	Henrietta Langholz	10.000,00 €	0,00 €	3.942,00 €
	Der Norden in Farbe - 1895 bis 1945	dmfilm und tv produktion GmbH und Co KG	140.000,00 €	0,00 €	259.156,95 €
	CICERO	Latemar Film e.K.	49.593,69 €	0,00 €	2.572,61 €
	Doomsday Proof (AT)	Das Kind mit der goldenen Jacke Filmproduktion GmbH	30.000,00 €	0,00 €	4.615,00 €
	13 Uhr mittags	Aspekt Telefilm-Produktion GmbH	5.126,25 €	0,00 €	23.098,90 €
	BONNIE & BONNIE	Riva Filmproduktion GmbH	150.000,00 €	0,00 €	18.071,78 €
	Zurück in die Zukunft	TV Plus GmbH	29.737,00 €	0,00 €	774,39 €
	Das schmutzige Geschäft mit der Grillkohle	doc.station GmbH	39.985,92 €	0,00 €	5.437,00 €
	Die Weltwunder des Nordens	doc.station GmbH	41.257,38 €	0,00 €	27.875,58 €
	Die Verwandlung	TAG/TRAUM Filmproduktion GmbH & Co. KG	55.000,00 €	0,00 €	57.263,23 €
	Werner - Das Rennen 2018	Record Film GmbH	106.249,00 €	0,00 €	1.641,15 €
	Das neue Norderney	Kinescope Film GmbH	36.515,20 €	0,00 €	48.731,62 €
	Stumme Schreie - Frauen kämpfen gegen häusliche Gewalt im Iran	TAG/TRAUM Filmproduktion GmbH & Co. KG	25.000,00 €	0,00 €	37.550,00 €
	Wilde Wingst	AZ Media TV GmbH	21.902,44 €	0,00 €	400,00 €
	Norddeutschland bei Nacht	doc.station GmbH	70.687,99 €	0,00 €	14.408,02 €
	Leben im Bremer Schnoor	Kinescope Film GmbH	35.064,30 €	0,00 €	52.439,62 €
Zugvögel - Mit der Bahn durch Polen und Schottland	elb motion pictures GmbH, Niederlassung Bremen	100.000,00 €	0,00 €	81.487,04 €	
St. Louis	UFA Fiction GmbH	120.000,00 €	0,00 €	46.781,65 €	
<b>GESAMT</b>					<b>848.273,76 €</b>

\*sog. Bremen-Effekt ggf. quotiert auf mehrere Kontingentsjahre

**Ausgaben / Regionaleffekte in der Freien Hansestadt Bremen gesamt 2.088.665,26**

bezogen auf den jährlichen Fördermittel-Einsatz i.H.v. 630.362,12 € **331%**

Im Jahr 2018 wurden durch nordmedia-geförderte Projekte 2.088.665,26 € in Bremen verausgabt. Bezogen auf den Mitteleinsatz der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von 630.362,12 € p.a. ergibt sich daraus ein Regionaleffekt von 331%.